

Badminton: Trittauer Zweite beendet Saison auf Platz drei

TRITTAU :: Die zweite Badminton-Mannschaft des TSV Trittau hat am letzten Doppelspieltag der Zweiten Bundesliga Nord zwei Niederlagen kassiert. Dadurch rutschten die Stormarner in der Tabelle um einen Rang ab und beendeten die Saison auf Rang drei. Für die junge Mannschaft, deren einzige Aufgabe der Klassenerhalt gewesen war, ist das ein großer Erfolg. „Es war eine sehr gute Saison“, sagte Abteilungsleiterin Sabina Persson.

Im direkten Duell um Platz zwei verloren die Trittauer mit 24 beim BC Hohenlimburg. Kate Foo Kune im Einzel sowie im Doppel mit Emilie Jul Möller und das Doppel Alexander Struch/Rasmus Zander gewannen ihre Matches. Im abschließenden Heimspiel war die SG EBT Berlin, für die es noch um den Klassenerhalt ging, zu Gast. Die Hauptstädter schafften den Sprung an das rettende Ufer durch einen 5:2-Erfolg. Erfreulich aus Trittau: Talent Kjell Mielke (18) gewann im Doppel mit Daniel Seifert sein erstes Zweiflügel-Match. Für den zweiten Punkt sorgte der 20-jährige Seifert in seinem Einzel. (aba)

Tabelle Zweite Bundesliga Nord: 1. BW Wittorf 18 Spiele/38 Punkte/86:40 Matches, 2. BC Hohenlimburg 18/32/75:51, 3. TSV Trittau II 18/30/74:52, 4. BV Mühlheim II 18/27/68:58, 5. TV Rehath II 18/27/64:52, 6. Hener TV 18/24/62:54, 7. BC Beut II 18/19/56:70, 8. SG EBT Berlin 18/16/50:76, 9. VfB/SC Peine 18/15/48:78, 10. STC BW Solingen 18/15/47:79

Ahrensburg kann als Tabellendritter aufsteigen

AHRENSBURG :: Die Spielzeit in der 2. Regionalliga Nord haben die Basketballmannschaften des Ahrensburger TSV auf dem dritten Tabellenrang beendet. Das allein ist für Coach Sebastian Eichhoff und sein junges Team schon als ein großer Erfolg zu werten. Nun können sich die „Füßler“ eine weitere Tür öffnen, mit der zu Saisonbeginn niemand im Entferntesten gerechnet hat. „Es kann gut sein, dass sowohl Meister BG Hamburg-West als auch der Tabellenweite SC Alsteralt-Langenhorn von ihren Aufstiegsrechten keinen Gebrauch machen“, sagte Eichhoff gegenüber dem Abendblatt. „Sollte dies der Fall sein, würden wir als Tabellendritter automatisch nachrücken.“

Am Donnerstag, 19. April, steht auf der Jahresabschlussversammlung der Basketballsparte nicht nur die Wahl eines Nachfolgers von Stefan Prohska – der 61-Jährige kandidiert nicht mehr für das Amt des 1. Vorsitzenden – auf dem Programm. Auch ein möglicher Aufstieg wird diskutiert. Eichhoff: „Mit jeder Spielerein werde ich in den kommenden Tagen ein Einzelgespräch führen, um mir ein Bild über die Kadenzusammensetzung für die kommende Spielzeit zu machen.“ Dass die Ahrensburgerinnen ein würdiger Aufsteiger wären, untermauert er zuletzt mit einem erdrückenden 81:70 (45:33)-Auswärtserfolg bei Vizemeister SC Alsteralt-Langenhorn. (aba)

Es läuft rund beim Spiridon-Club

290 Ausdauerathleten sorgen in Bad Oldesloe für steigende Teilnehmerzahlen. Jugendarbeit des Vereins blüht

HENRIK BAGDASSARIAN

BAD OLDESLOE :: Kurz vor der Ziellinie blühte Torben Kuseweh im Kurparkstadium wiederholt auf das linke Handgelenk. Der Digitalanzeiger seiner Sportuhr schlen der 27-Jährige vom Spiridon-Club Bad Oldesloe immer noch nicht so recht glauben zu wollen. Als die offizielle Messung der Organisatoren des Trailaufs nach 21,1 absolvierten Kilometern beim Überqueren der weißen Markierung eine Zeit von 1:33:53 Stunden anzeigte, waren alle Zweifel wie vom Winde verweht.

„Dass mir zum jetzigen Zeitpunkt bei einem Lauf über die Halbmarathondistanz eine derartige Leistung gelingt, hat mich schon sehr überrascht“, sagte Kuseweh freudestrahlend. Sein letzter Auftritt über diese Streckelänge liegt immerhin zwei Jahre zurück. Und im Februar erst ist er in das Marathontraining eingestiegen. „Nun traue ich mir bei einem Marathon über die volle Distanz auch eine Zeit unter drei Stunden zu“, sagte der Verwaltungsbeamte des Kreises Stormarn, der in der Gesamtwertung bei den Männern den fünften Platz belegte.

Das Rennen über die Halbmarathondistanz wurde bei dem vom Spiridon-Club Bad Oldesloe ausgerichtetem Laufveranstaltet, auch als Kreismeisterschaft gewertet. Bei den Männern holte Triathlet Udo van Stevendal (1:17:00 Stunden) vom SV Großhans-

Ein Sportler kann bestimmen, wie er mit einem Rückschlag umgeht

Torben Kuseweh, Spiridon-Club Bad Oldesloe

dorf als schnellster Stormarner vor Vereinskamerad Timo Ziegenbein (1:39:40 Std.) den Titel. Mit rund fünf Minuten Rückstand auf den siegreichen Simon Müller (Tri Sport Lütbeck) belegte van Stevendal in der Gesamtwertung den zweiten, Ziegenbein den dritten Rang.

Als drittschnellste Frau und beste Stormarnerin erreichte Lokalmatadorin Kathrin Perrone (1:36:46 Std.) das Ziel. Schneller als die 37-Jährige vom Spiridon-Club waren nur die Zweiflügel-schwenners Denise (1:34:38 Std.) und Nadine Hoffmann (1:34:39 Std.). Die Ausdauerläuferinnen vom LT Haspa Marathon Hamburg liefen am Ende fast gleichzeitig über die Ziellinie. Kuseweh steigt erst vor vier Jahren intensiv in den Laufsport ein. Zuvor war er elf Jahre lang leidenschaftlicher Kung-Fu-Kampfsportler und betrieb nebenbei Kraftsport. Aus beruflichen Gründen zog er 2013 von Elmhorn nach Bad Oldesloe. „Ein Jahr später hatte ich mich aus einer Laune heraus für einen Halbmarathon-Wettbewerb in Lübeck angemeldet“, erzählt der 28-Jährige, „seitdem bin ich vom Läuferfieber förmlich infiziert.“

Beim knapp 500 Mitglieder starken Spiridon-Club übernahm Kuseweh schnell Verantwortung. Seit einhalb Jahren leitet er das Jugendtraining des



Torben Kuseweh ist im Zieleinlauf von der eigenen Leistung überrascht

Henrik Bagdassarian

Vereins, im Februar 2017 wurde er zusätzlich in das Amt des 2. Vorsitzenden gewählt. „Unser damalige Jugendwart schlug mir vor, gemeinsam eine Gruppe für Kinder und Jugendliche neu zu etablieren, von dieser Idee war ich sofort begeistert“, erzählt Kuseweh. Mittlerweile sind es bis zu zwölf laufbegeisterte Kinder, die sich regelmäßig zum Training treffen.

Dabei steht der Spaß und nicht der Leistungsgedanke im Vordergrund. „Schnellkraft-, Koordinations- und Ausdauertraining verpacke ich im Training spielerisch so, dass es für die Kinder interessant bleibt“, sagt der 28-Jährige. „Und obwohl der Laufsport eher ein Einzelwettbewerb ist, halte ich die

Förderung der sozialen Kompetenz für enorm wichtig. Bei einem Wettkampf kann ein Sportler nicht immer bestimmen, wie erfolgreich es für ihn läuft. Er kann aber bestimmen, wie er mit einem Rückschlag umgeht.“

Anke Lakies wird Dritte über zehn Kilometer

Bei der 40. Auflage des Volkslaufes erreichten 290 Teilnehmer über drei Distanzen das Ziel. Schnellste Stormarner waren Patrick Raabe vom TSV Bargteheide, der beim Zehn-Kilometer-Lauf der Männer (34:45 Minuten) den vierten Platz erreichte, sowie Anke Lakies von VTB Oldesloe (43:49 Min.), die

über die gleiche Distanz bei den Frauen Rang drei belegte. Raphael Röhrs vom TSV Zarpfen (19:35 Min.) als Vierter bei den Männern und Ricarda Dieß vom VfL Oldesloe (21:41 Min.) als Vierterplatzierte bei den Frauen waren die besten Starter aus dem Kreis über die Fünf-Kilometer-Strecke.

Die Organisatoren verzeichneten gegenüber dem Vorjahr einen leichten Anstieg der Teilnehmerzahl. „Der Trailauf erfreut sich großem Interesse auch über den Kreis hinaus“, sagte Klaus Michael Rück. Er ist seit zwei Jahren der 1. Vorsitzende des Spiridon-Clubs. „Wir dürfen Teilnehmer aus Hamburg, Elmshorn, Pinneberg und sogar aus Pehsum begrüßen.“

Stormarns Tischtennisteam holen Pflichtsieg

TTG 207 Ahrensburg/G. und TSV Bargteheide gewinnen gegen Abstiegsdaten

AHRENSBURG :: Pflichtaufgabe gelöst: Die Tischtennisberiber der TTG 207 Ahrensburg/Großhansdorf haben mit einem 9:2 beim Abstiegsgegner SC Poppenbüttel Rang drei in der Regionalliga Nord zurückerobert. Dort will der Aufsteiger auch am Saisonende stehen. Allerdings haben die Ahrensburger in den auf den Rängen vier und fünf folgenden Fischen Berlin und dem TSV Bargteheide noch zwei harten Plätze Konkurrenten um den dritten Platz.

Am 14. April haben sie es jedoch selbst in der Hand, zumindest die Berliner abzuschnüdeln – dann treffen beide Teams in der TTG-Arena aufeinander. Am selben Wochenende müssen die Bargteheider sogar dreimal ran: Zunächst gastieren sie am 13. und 14. April beim Spitzen-Duo TTS Borsum und SV Bolsum, am Sonntag folgt dann zum Abschluss noch der Heimauftritt gegen die Berliner. Die Bargteheider werden mit dem Selbstbewusstsein, viermal hintereinander gewonnen zu haben, in die entscheidenden Spiele gehen.

Denn auch gegen den noch um den Klassenerhalt kämpfenden TSV Lunzestadt gehen sie sich keine Blöße. Ole Markschöffel, Florian Kock, Constantin Velling (je 2), Christian Velling, Markschöffel/Christian Velling und Constantin Velling/Leo Schultz punkten beim ungetriebenen 9:3-Sieg.

Die TTG 207 gewann bei ihrem Sieg zwei Punkte kamplios, weil sich Poppenbüttels Michael Zibell im Doppel verletzete und in den beiden Einzel nicht mehr antrat. Die übrigen Punkte gewannen Kai Enno Kleffel, Christian Winter, Till Cassens, Sven Brockmüller, Adrian Weyhe, Kleffel/Daniel Schidhauer und Weyhe/Brockmüller. (tj)

Eichedes A-Junioren feiern wichtigen Sieg gegen Norderstedt

STEINBURG :: Leon Raschka hat die A-Junioren-Fußballer des SV Elchede gegen Eintracht Norderstedt zum ersten Sieg im neuen Jahr geschossen. Eine Flanke von Tim Kathmann in der 28. Minute verarbeitete Raschka und traf mit einem Flachschuss ins lange Eck zum 1:0-Erdsand. Damit baute der SVE den Vorsprung auf die Abstiegsregion der Regionalliga Nord auf vier Punkte aus. Die Neuerdings von Fußballlehrer Jens Martens (bis 2016 SV Henstedt-Ulzburg) trainierten Norderstedter erarbeiteten sich ein Chancenplus. „Deshalb wäre auch ein Unentschieden gerechtfertigt gewesen, aber wir haben uns den Sieg mit Leidenschaft verdient“, sagte Elchedes Coach Christian Jürrs. „Kämpferisch und flückerisch war das eine gute Leistung. Spielerisch und gegen den Ball bleibt noch eine Menge Potenzial.“ Ostermontag (14 Uhr, Matthias-Claudius-Sträß) ist Tabellenachter Eintracht Norderstedt TV zu Gast. (aba)

Advertisement grid for SERVICE-ABC. It contains several boxes for local businesses: FRANK Containerdienst (phone: 045 34 - 369), ELEKTROFACHGESHÄFT Clasen (phone: 04102/9337-0), DACH - SANITÄR - HEIZUNG - SOLARHEIZUNG - PHOTOVOLTAIK (phone: 04102/666 96 60), FENSTER (phone: 04102/522 38), ELEKTRO LÖW (phone: 04102/25 006), and H KLEINER Heizung und Sanitär (phone: 04102/789 00). There is also a large advertisement for RBK (Reinigungs- und Baufachhandlung) titled 'RBK wählt neuen Vorstand' and 'Produkt des Jahres 2018: Die ISOTEC-Kellerbodensanierung'.